

Ein großer Schritt nach vorn! – BMC begrüßt Gesetzentwürfe für regionale Versorgung und Digitalisierung

Berlin, den 21. Juni 2023 – Zu den gestern bekannt gewordenen Referentenentwürfen für ein Digitalgesetz, ein Gesundheitsdatennutzungsgesetz sowie ein Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz erklärt der BMC-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Lutz Hager:

„Mit den vorgelegten Entwürfen kündigt sich ein großer Schritt nach vorn für die Weiterentwicklung der Versorgung an. Regionale Partner erhalten endlich konkrete Instrumente: Gesundheitskioske, Primärversorgungszentren und Regionalverträge bieten die Chance, neue Versorgungsangebote umzusetzen. Damit aktivieren wir Innovationskräfte vor Ort. Nun müssen weitere Verbindungen geschaffen werden, insbesondere zur Krankenhausreform und zur pflegerischen Versorgung. Das Ganze ist größer als die Summe der Einzelteile.“

Auch in den beiden Digitalgesetzen sieht Hager große Fortschritte: „Entscheidend ist die letzte Meile der Digitalisierung hin zum Patienten. Konkrete Verbesserungen wie die Aufhebung der Mengenbegrenzung bei der Videosprechstunde, der Einstieg in digitale DMPs oder die Ausweitung der DiGAs weisen dafür den Weg. Sie haben hohen praktischen Nutzen sowohl für Patienten als auch für alle an der Versorgung Beteiligten. Gleichzeitig werden damit positive Signale an Technologieanbieter gesetzt. Weitere Schritte in der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie sollten folgen.“

Der BMC wird sich im Gesetzgebungsverfahren konstruktiv einbringen und auf die Fortsetzung des eingeschlagenen Weges drängen.

Über den BMC

Der Bundesverband Managed Care e.V. (BMC) ist ein pluralistischer Verband, der sich für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems im Sinne einer zukunftsfähigen, qualitätsgesicherten und patientenorientierten Versorgung einsetzt. Die über 230 Mitglieder des BMC repräsentieren nahezu die gesamte Bandbreite der Akteure im Gesundheitswesen. Mehr Informationen über den BMC finden Sie unter <https://www.bmcev.de/>